

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 851 056 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

01.07.1998 Patentblatt 1998/27

(51) Int. Cl.⁶: **D06F 57/08**

(21) Anmeldenummer: **97118586.3**

(22) Anmeldetag: **25.10.1997**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV RO SI

(71) Anmelder:

**LEIFHEIT Aktiengesellschaft
D-56377 Nassau (DE)**

(72) Erfinder: **Zuber, Gerhard**

74909 Meckesheim (DE)

(30) Priorität: **09.12.1996 DE 19651078**

(54) **Wäschetrockenständer**

(57) Wäschetrockenständer mit vier V-förmig angeordneten Standbeinen 1, die über ein Längsrohr 3 verbunden sind, wobei die die Wäscheleinen 10 aufnehmenden Tragrohre 9 über eine Schiebehaltung 8 bzw. 21 am oberen Ende der Standbeine 1 befestigt und über einen Schieber 13 bzw. eine federnde Zunge 23 gegen das Längsrohr 3 arretiert sind.

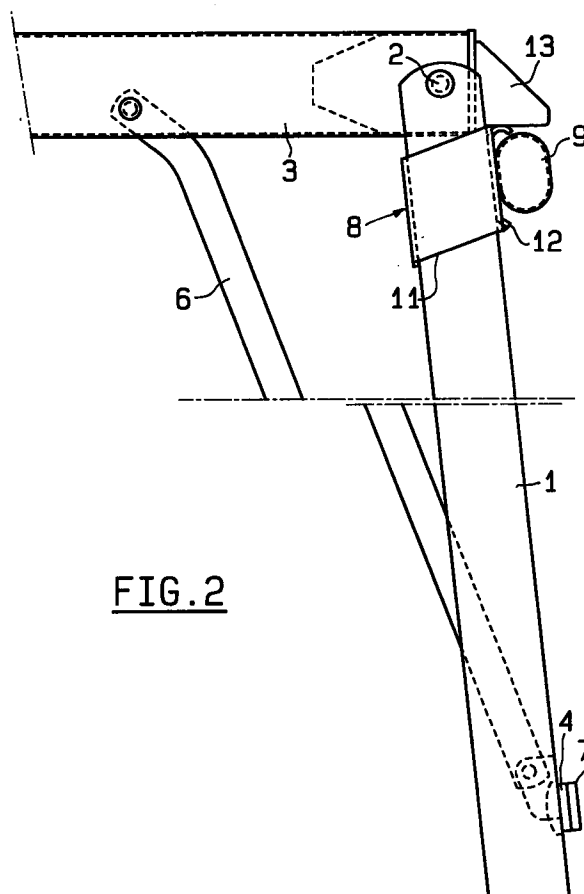


FIG. 2

EP 0 851 056 A2

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Wäschetrocken-
 kenständer gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.
 Nach DE 30 24 408 C2 ist ein Wäschetrockenständer
 bekannt, bei dem die Standbeine über Kunststoffauf-
 nahmen an dem waagerechten Längsrohr angelenkt
 sind. Diese Kunststoffaufnahmen halten auch klem-
 mend die Tragrohre mit den dazwischengespannten
 Leinen. Die Praxis hat nun gezeigt, daß diese Kunst-
 stoffaufnahmen insbesondere nach längerem
 Gebrauch und/oder bei Wärmeeinwirkung durch Son-
 nenbestrahlung festigkeitsmäßig im Grenzbereich lie-
 gen. Um dies auszugleichen müssen die Kunststoffteile
 unverhältnismäßig wuchtig ausgeführt werden.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Wäschetrok-
 kenständer zu schaffen, der unabhängig von der Son-
 neneinstrahlung einen sicheren Stand gewährleistet
 und der zur Aufnahme der Standbeine ohne voluminöse
 Kunststoffteile auskommt, so daß ein optisch harmoni-
 sches Gesamtbild erreicht wird.

Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden
 Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Durch die Schiebehalterung, sie ist bevorzugt aus
 Stahlblech hergestellt, werden die Standbeine praktisch
 spielfrei in ihrer V-Standstellung gehalten. Da die
 Standbeine weitgehend umschlossen werden, kann die
 Schiebehalterung große Querkkräfte aufnehmen. Der
 Wäschetrockenständer ist dadurch auch für extreme
 Belastungen, wie z.B. das Auflegen von Teppichen
 geeignet.

Weitere Ausgestaltungen der Erfindung können
 den Ansprüchen entnommen werden. Um ein Abkippen
 der Schiebehalterung mit den Tragrohren bei einseitiger
 Belastung zu verhindern, ist die Schiebehalterung mit
 einer Arretierung versehen. Diese kann in einfachster
 Form als Klemmhalterung ausgebildet sein.

Für größere Belastungen ist es zweckmäßig, die
 Schiebehalterung durch ein Sperrelement gegen ein
 Verrutschen zu sichern. Dazu kann ein federbelasteter,
 eindrückbarer Schieber im Längsrohr vorgesehen sein.

Es bietet sich weiter an, die Schiebehalterung mit
 einer federnden Zunge zu versehen, die formschlüssig
 in die Enden des Längsrohres eingreift. Hierdurch ist es
 möglich, mit geringen Mitteln und einer einfachen Mon-
 tage einen formschönen, standfesten Wäschetrocken-
 ständer herzustellen.

Die Erfindung wird im folgenden anhand der Zeich-
 nungen näher erläutert.

Es zeigen:

- Figur 1 eine Gesamtansicht eines Wäschetrok-
 kenständers,
 Figur 2 eine Seitenansicht in Richtung II nach
 Figur 1 als Ausschnitt,
 Figur 2.1 einen Längsschnitt durch die Arretie-

rung,

- Figur 2.2 ein Schnitt gemäß der Linie 2.2-2.2
 nach Figur 2¹,
 Figur 2.3 die Rückansicht der Schiebehalterung,
 Figur 2.4 eine Draufsicht auf die Schiebehalte-
 rung,
 Figur 3 eine Alternativlösung in einer Ansicht
 entsprechend Figur 2,
 Figur 3.1 eine Rückansicht einer Schiebehalte-
 tung mit integrierter Arretierung,
 Figur 3.1.1 eine Alternativlösung gemäß 3.1,
 Figur 3.2 ein Schnitt gemäß der Linie 3.2-3.2 in
 Figur 3.1,
 Figur 3.2.2 ein Schnitt gemäß der Linie 3.2.2-3.2.2
 in Figur 3.1.1,
 Figur 3.3 eine Draufsicht auf die Schiebehalte-
 rung mit integrierter Arretierung und
 Figur 4 eine Ansicht in Richtung IV in Figur 1.

Der in Figur 1 dargestellte Wäschetrockenständer
 dient zum Trocknen von größeren Wäschestücken, zum
 Lüften von Kleidern und Bettwäsche, als Teppichstange
 und als Notgarderobe. Er kann sowohl auf dem Balkon,
 auf einer Terrasse, im Haus oder dergleichen eingesetzt
 werden.

Wie in Figur 1 ersichtlich, weist der Wäschetrocken-
 ständer vier Standbeine 1 auf, von denen jeweils zwei
 an ihren oberen Enden über einen Niet bzw. eine
 Schraube 2 schwenkbar an einem waagerechten
 Längsrohr 3 befestigt sind.

Die Standbeine 1 werden über Doppellaschen 4,5
 in V-Standstellung gehalten und über eine mittig an der
 Doppellasse 4 angebrachte Strebe 6 gegen das
 Längsrohr 3 abgestützt. Die Doppellasse 4,5 ist klapp-
 bar und wird über einen Schieber 7 in der Streckstellung
 verriegelt.

Über die Standbeine 1 ist bis unter das Längsrohr 3
 eine Schiebehalterung 8 geschoben, die mit einem
 Tragrohr 9 verbunden ist. Zwischen den beiden Tragroh-
 ren 9 sind Wäscheleinen 10 gespannt.

Die Schiebehalterung 8 übergreift mit zwei Stand-
 beinaufnahmen 11 formschlüssig die Standbeine 1. Zur
 leichteren Montage ist die Schiebehalterung 8 beidsei-
 tig mit gerundeten Ausstellungen 12 versehen.

Zur Sicherung der Schiebehalterung 8 bei einsei-
 tiger Belastung der Wäscheleinen 10 gegen Abkippen ist
 im Längsrohr 3 ein achsialbeweglicher Schieber 13 vor-
 gesehen. Der Schieber 13 ist in einer Hülse 14 gegen

die Kraft einer Druckfeder 15 achsial verstellbar. Diese Hülse 14 ist wiederum im Längsrohr 3 befestigt. Zur Befestigung dient der Niet bzw. die Schraube 2, die gleichzeitig ein Langloch 16 im Schieber 13 durchdringt. Dadurch wird der Schieber 13 in der Hülse 15 gesichert und sein Verstellweg begrenzt. Die Feder 15 wird durch zwei Stege 17 in der Hülse 14 gesichert. Der Schieber 13 ist mit einer Anlaufschräge 18, deren Winkel 19 etwa 30° - 40° beträgt, versehen. Zur leichteren Entriegelung ist am Ende der Anlaufschräge 18 ein Bogen 20 vorgesehen.

Eine Alternativlösung ist in den Figuren 3 bis 3.3 dargestellt. Dabei ist die Arretierung in eine Schiebehalterung 21 integriert. Diese Schiebehalterung 21 ist ebenfalls mit Standbeinaufnahmen 11 und einer Ausstellung 12 analog zur Schiebehalterung 8 zur Aufnahme eines Tragrohres 9 ausgebildet. Zur Arretierung ist an dem Kernbereich 22 der Schiebehalterung 21 eine federnde Zunge 23 angebracht. Diese federnde Zunge kann sowohl einstückig mit dem Kernbereich 22 verbunden sein als auch zusammen mit dem Tragrohr 9 angeschraubt werden.

Die federnde Zunge 23 ist mit einer Eindrückung 24, die formschlüssig in das Ende 25 des Längsrohres 3 eingreift, versehen. Die Eindrückung 24 ist mit einer Anlaufschräge 26 versehen.

In einer weiteren Alternativlösung ist, wie in den Figuren 3.1.1 und 3.2.2 dargestellt, nicht der gesamte Zungenbereich 27 federnd ausgeführt, sondern nur die Eindrückung 28, die durch einen Schlitz 29 von dem übrigen Zungenbereich 27 getrennt ist.

Natürlich ist es auch denkbar, die Schiebehalterung 8 bzw. 21 als Kunststoffformteil auszubilden.

Längsrohr (3) ein axial gegen eine Druckfeder (15) eindrückbarer Schieber (13) vorgesehen ist.

4. Wäschetrockenständer nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Schieber (13) mit einer Anlaufschräge (18) von 30° - 40° zur Erleichterung des Aufsteckens der Schiebehalterung (8) versehen ist.

5. Wäschetrockenständer nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Schiebehalterung (8) zumindest auf der unteren Seite mit einer einen Radius bildenden Ausstellung (12) versehen ist.

6. Wäschetrockenständer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Arretierung an der Schiebehalterung (21) eine federnde, formschlüssig in die Enden des Längsrohres eingreifende Zunge (23) befestigt ist.

7. Wäschetrockenständer nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Schiebehalterung (21) und Zunge (23) einstückig ausgeführt sind.

Patentansprüche

1. Wäschetrockenständer mit zwischen zwei parallel zueinander angeordneten abnehmbaren Tragrohren (9) gehaltenen Leinen (10), Stäben oder ähnlichem, wobei die beiden Tragrohre (9) einem Ständer aus zwei paarweise, schwenkbar an einem waagerechten Längsrohr (3) befestigten Standbeinen (1), die über faltbare Doppellaschen (4,5) und davon ausgehend zum Längsrohr laufende Strebe (6) in V-Standstellung gehalten sind, zugeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragrohre (9) jeweils mit einer beidseitig die Standbeine (1) übergreifende Schiebehalterung (8, 21) verbunden sind, wobei die beiden Standbeinaufnahmen (11) V-förmig zueinander verlaufen und eine Arretierung (13, 23, 28) in V-Standstellung vorgesehen ist.

2. Wäschetrockenständer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Arretierung als Klemmhalterung ausgebildet ist.

3. Wäschetrockenständer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Arretierung beidseitig im

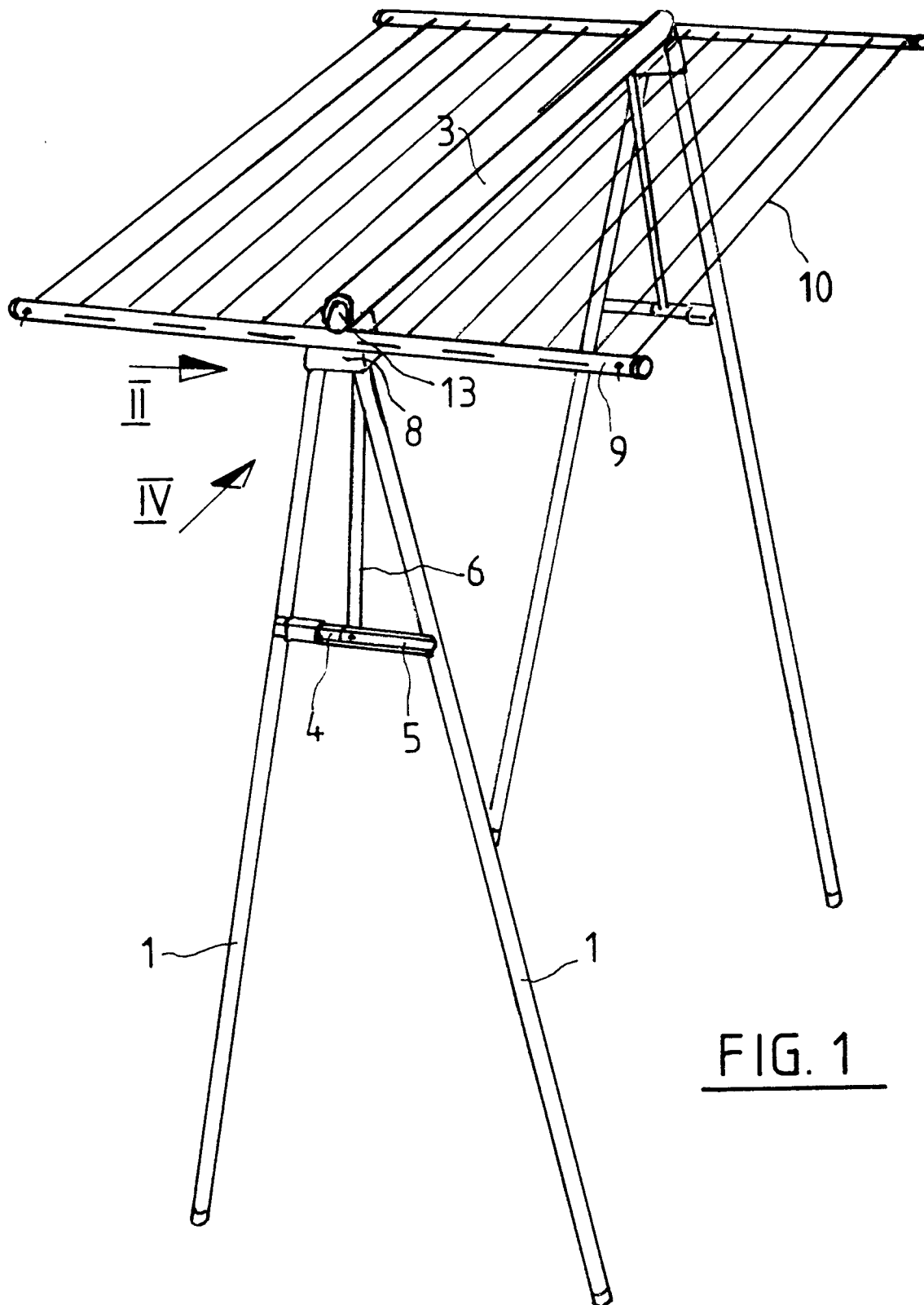


FIG. 1

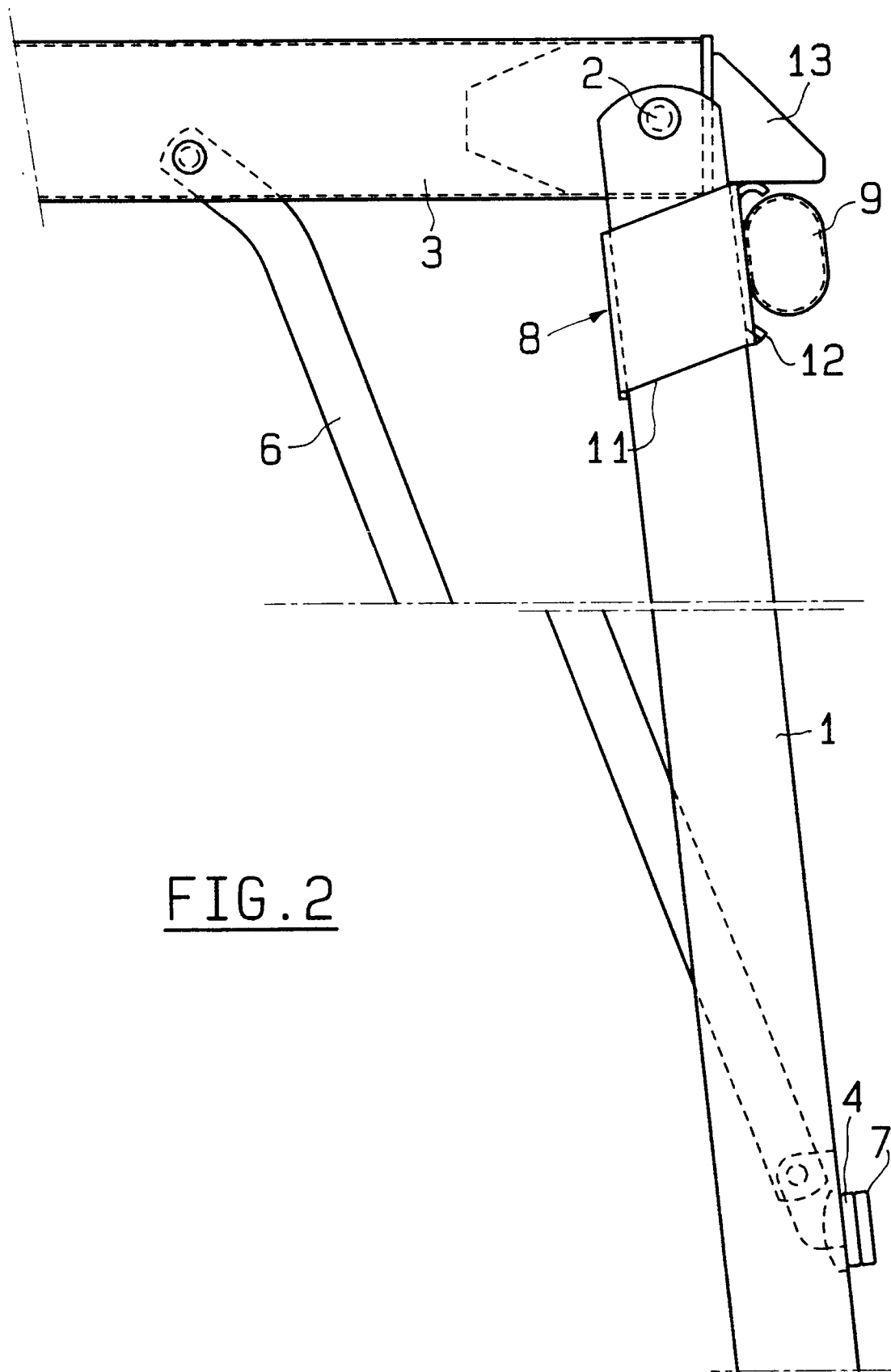


FIG. 2

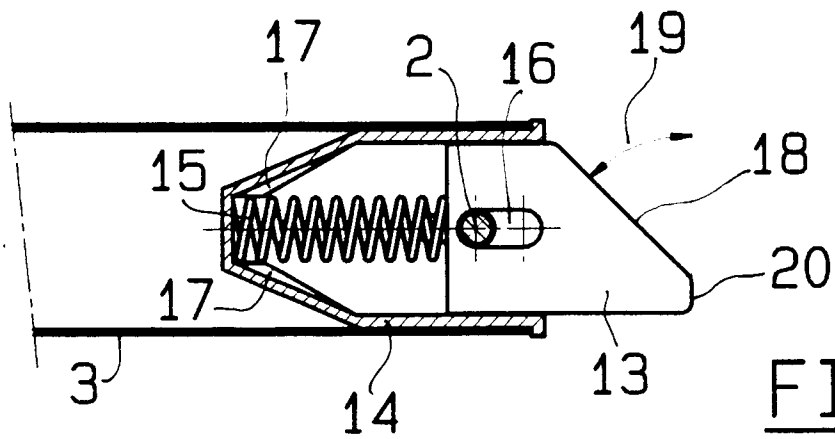


FIG. 2.1

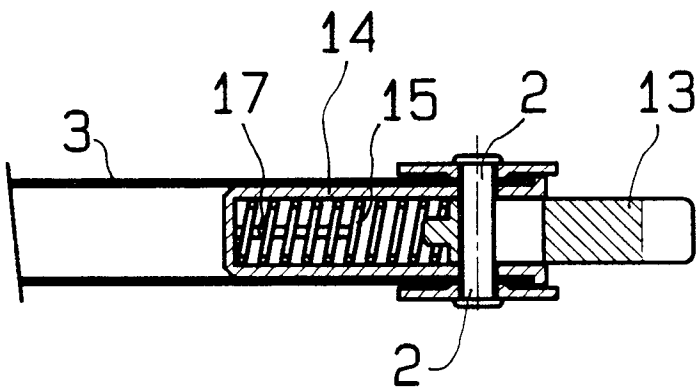


FIG. 2.2

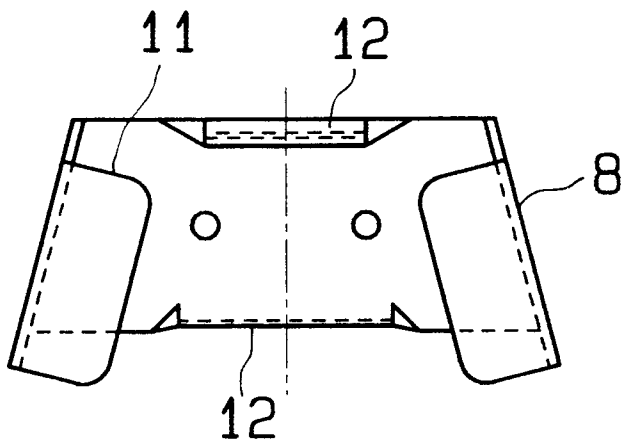


FIG. 2.3

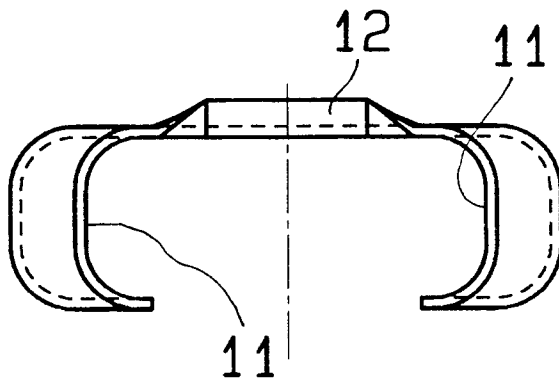
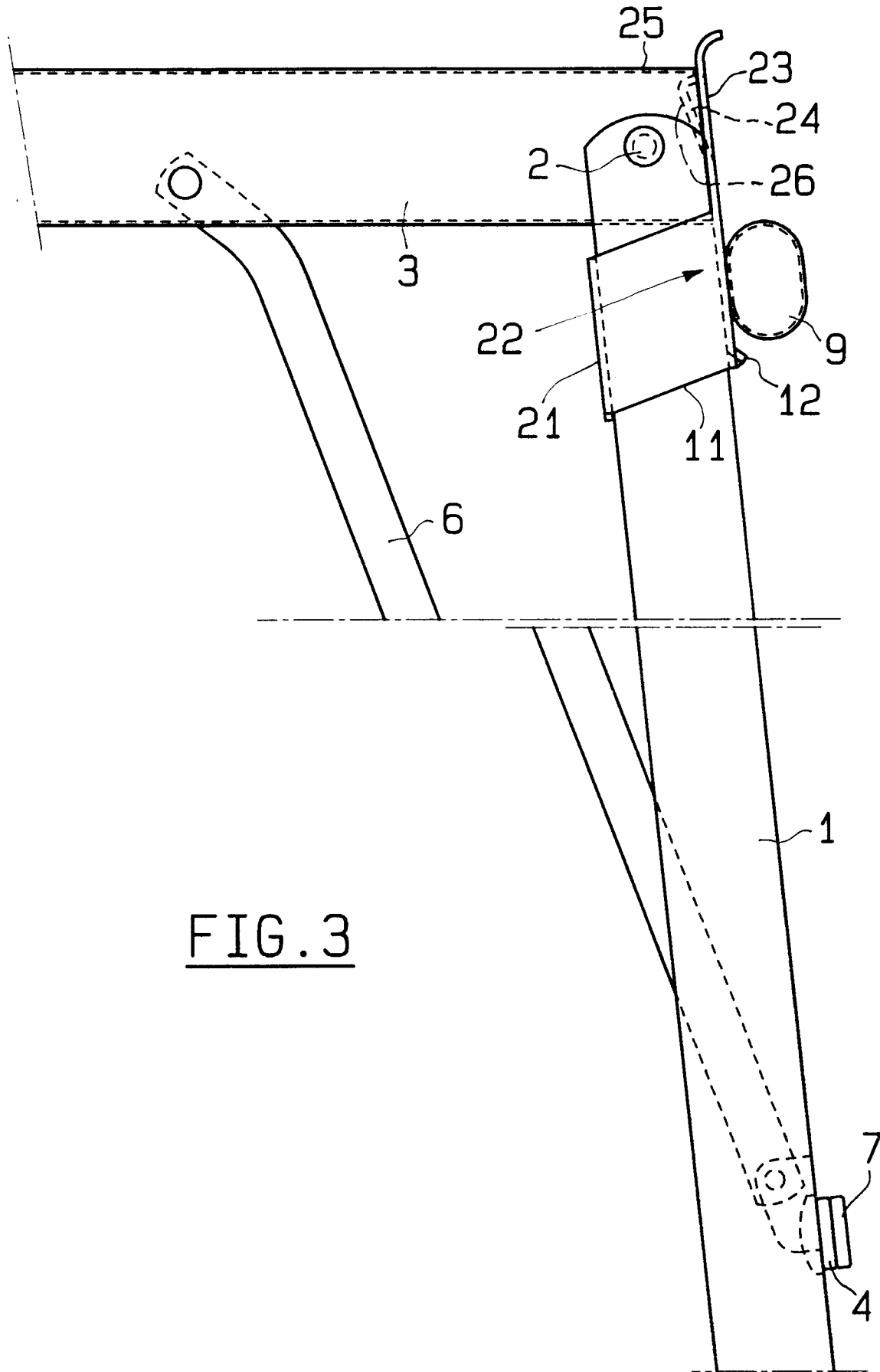


FIG. 2.4



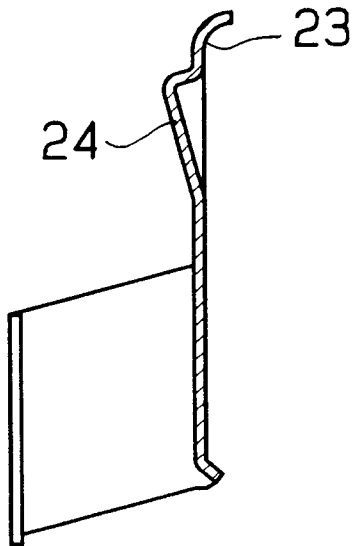


FIG. 3.2

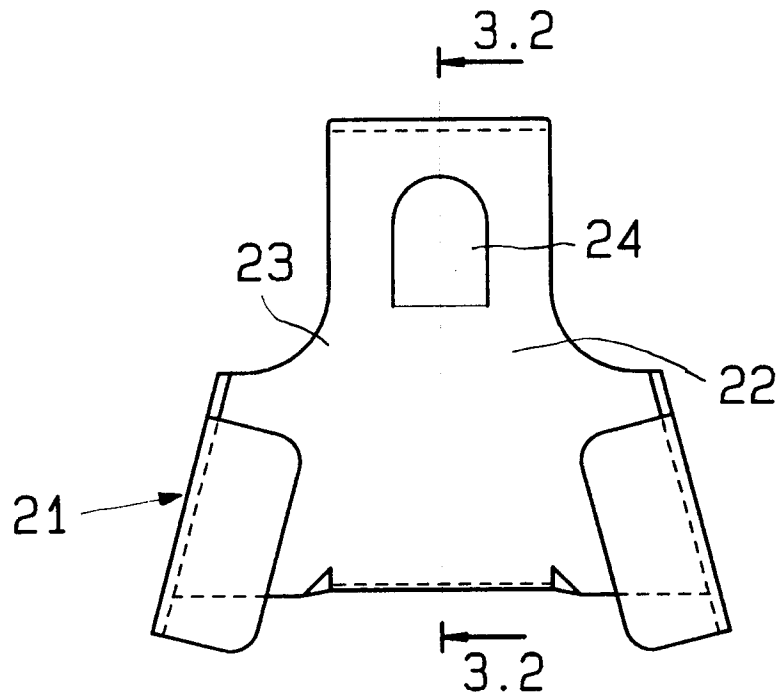


FIG. 3.1

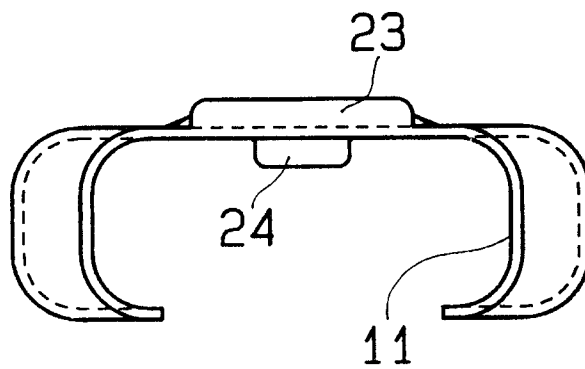


FIG. 3.3

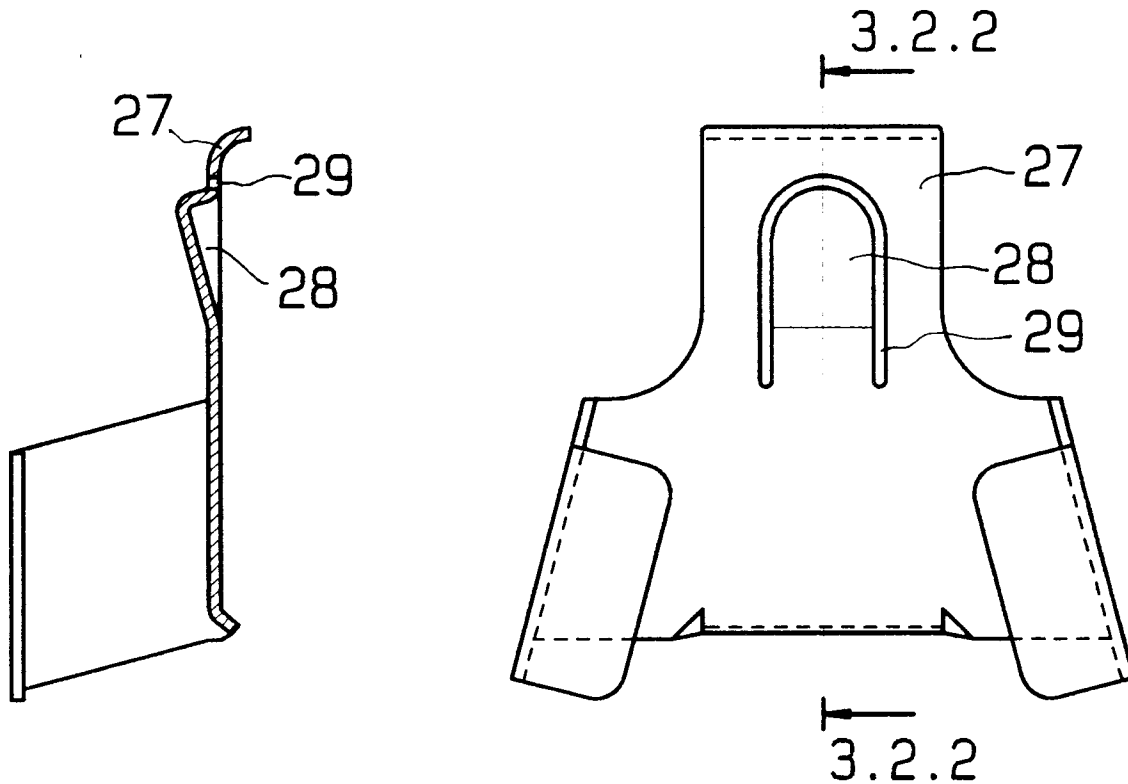


FIG. 3.2.2

FIG. 3.1.1

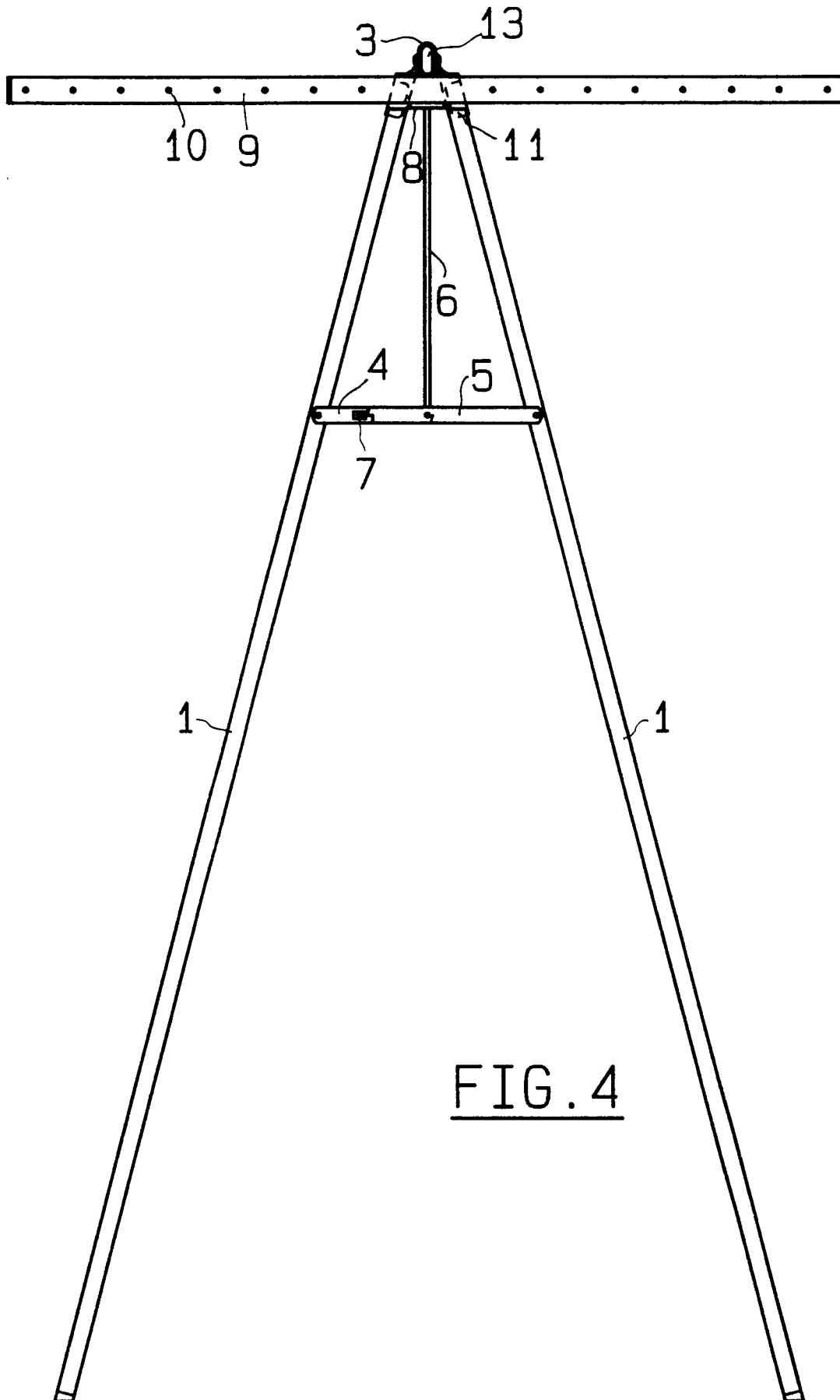


FIG. 4